

DATENSCHUTZHINWEISE FÜR BEWERBER UNSER UMGANG MIT IHREN DATEN UND IHRE RECHTE INFORMATIONEN NACH ART. 13, 14 UND 21 DER DATENSCHUTZ-GRUNDVERORDNUNG (DSGVO)

Mit diesen Datenschutzhinweisen informieren wir Sie gemäß der ab dem 25. Mai 2018 geltenden EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns sowie über die Ihnen zustehenden Rechte. Diese Hinweise werden soweit erforderlich aktualisiert und unter www.eurovia.de/AGB/datenschutz veröffentlicht.

1. WER IST FÜR DIE DATENVERARBEITUNG VERANTWORTLICH UND AN WEN KANN ICH MICH WENDEN?

Verantwortlicher sind wir, die

EUROVIA GmbH („EUROVIA“)
Franz-Ehrlich-Str. 5
12489 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 54684-0, E-Mail: datenschutz@eurovia.de

Dies gilt auch, wenn Sie sich für eine Stelle bei einer deutschen Tochtergesellschaft / Schwestergesellschaft der EUROVIA GmbH bewerben.

2. WELCHE QUELLEN UND DATEN NUTZEN WIR?

Wir verarbeiten Daten, die wir aus Ihrer Bewerbung (ggf. einsetzen: und daran anschließend aus Recherchen in der beruflichen Darstellung dienenden sozialen Netzwerken wie z.B. Xing, Linked-In, usw.) erhalten. Die Daten erhalten wir direkt von Ihnen bzw. aus den sozialen Netzwerken.

Konkret verarbeiten wir folgende Daten:

- Stammdaten aus den Vertragsunterlagen (z. B. Name, Anschrift und Kontaktdaten),
- Daten im Zusammenhang mit der Entscheidung über die Begründung eines Arbeitsvertrags (z. B. Ausbildung, augenblickliche Tätigkeit, Gehaltsvorstellung, usw.)

3. WOFÜR VERARBEITEN WIR IHRE DATEN (ZWECK DER VERARBEITUNG) UND AUF WELCHER RECHTSGRUNDLAGE?

Im Nachfolgenden informieren wir Sie darüber, wofür und auf welcher Rechtsgrundlage wir Ihre Daten verarbeiten.

3.1. ZUR ERFÜLLUNG VON VERTRAGLICHEN PFLICHTEN

Wir verarbeiten Ihre Daten zur Entscheidung über die Begründung eines Arbeitsverhältnisses mit Ihnen. Wir möchten alle Bewerber nur nach ihrer Qualifikation bewerten und bitte daher, auf Angaben über rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen oder die Gewerkschaftszugehörigkeit, genetische Daten, biometrische Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person, Gesundheitsdaten oder Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung in der Bewerbung möglichst zu verzichten.

3.2. AUFGRUND IHRER EINWILLIGUNG

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten, insbesondere der Verarbeitung etwa mitgeteilter besonderer Kategorien von personenbezogenen Daten erteilt haben, ist die jeweilige Einwilligung Rechtsgrundlage für die dort genannte Verarbeitung. Dies betrifft insbesondere Ihre etwaige Einwilligung zur weiteren Speicherung der Daten in einem Bewerberpool auch im Falle der Ablehnung ihrer jetzigen Bewerbung für den Fall, dass später bei uns ein erneuter Bedarf auftritt.

Sie können Einwilligungen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Dies gilt auch für Einwilligungserklärungen, die Sie uns gegenüber vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, erteilt haben. Der Widerruf wirkt nur für zukünftige Verarbeitungen.

3.3 AUFGRUND GESETZLICHER VERPFLICHTUNGEN

So sind wir z.B. verpflichtet, bei Bewerbungen von Auszubildenden oder solchen, die auf Empfehlung der Bundesanstalt für Arbeit erfolgen, der Bundesagentur die Daten des Bewerbers und Informationen über das Nichtzustandekommen eines Beschäftigungsverhältnisses mitzuteilen.

4. WER BEKOMMT MEINE DATEN?

Eine Weitergabe Ihrer Daten erfolgt nur, soweit eine Rechtsgrundlage dies gestattet. Innerhalb unseres Hauses erhalten diejenigen Stellen Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten oder zur Erfüllung ihrer jeweiligen Aufgaben benötigen (z. B. Personalabteilung oder Ihre Abteilung).

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur jene Personen und Stellen (z. B. Personalwesen, Fachabteilungen, Betriebsrat, Schwerbehindertenvertretung) Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens oder zur Erfüllung unserer gesetzlichen Pflichten benötigen. Ihre Bewerbungen werden an die jeweils zuständigen Abteilungen für Personalwesen und Fachabteilungen zur Prüfung weitergeleitet.

Sofern Sie sich bei einer unserer deutschen Tochtergesellschaften/Schwestergesellschaften bewerben, stellen wir Ihre Daten den dort zuständigen Personen und Stellen zur weiteren Durchführung des Bewerbungsverfahrens zur Verfügung.

Innerhalb der EUROVIA-Unternehmensgruppe werden Ihre Daten an andere Konzerngesellschaften übermittelt, wenn diese Datenverarbeitungsaufgaben für die in der Gruppe verbundenen Unternehmen wahrnehmen (z. B. Recruiting, IT-Dienstleistungen). Das betrifft insbesondere unsere konzernzugehörige Servicegesellschaft EUROVIA Services GmbH, Rheinbabenstr. 75, 46240 Bottrop. Daneben bedienen wir uns zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten zum Teil spezialisierter externer Dienstleister (u. a. in den Bereichen IT), die Bewerberdaten in unserem Auftrag und auf unsere Weisung hin verarbeiten.

Für Bewerbungen durch Auszubildende weisen wir darauf hin, dass wir gemäß § 39 Abs. 3 Nummer 2 SGB III verpflichtet sind, dem Arbeitsamt Auskunft über das Ergebnis des Bewerbungsverfahrens unter Angabe der Stammdaten des Bewerbers zu geben. Ein Widerspruch hiergegen besteht nicht, da wir dazu gesetzlich verpflichtet sind.

5. WIE LANGE WERDEN MEINE DATEN GESPEICHERT?

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer unseres Auswahlverfahrens. Darüber hinaus speichern wir die Daten zur etwaigen Rechtsverteidigung in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz für die Dauer von sechs Monaten nach einer etwaigen Ablehnung Ihrer Bewerbung.

6. WERDEN DATEN IN EIN DRITTLAND ODER AN EINE INTERNATIONALE ORGANISATION ÜBERMITTELT?

Wir übermitteln Ihre Daten nicht in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums – EWR (Drittländer).

7. WELCHE DATENSCHUTZRECHTE HABE ICH?

Sie haben unter den jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO, § 34 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), auf Löschung (Art. 17 DSGVO, § 35 BDSG), auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) sowie auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO).

Außerdem haben Sie ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO, § 19 BDSG).

Diese Ansprüche und Rechte bestehen jeweils im Umfang und nach Maßgabe der zitierten Vorschriften und können deshalb Einschränkungen unterliegen.

8. BESTEHT FÜR MICH EINE PFLICHT ZUR BEREITSTELLUNG VON DATEN?

Im Rahmen unseres Bewerberverhältnisses müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Entscheidung über die Begründung des Arbeitsverhältnisses erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind.

9. INWIEWEIT GIBT ES EIN PROFILING ODER EINE AUTOMATISIERTE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG IM EINZELFALL?

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir grundsätzlich kein Profiling und auch keine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

10. WELCHE WIDERSPRUCHSRECHTE HABE ICH? (ART. 21 DSGVO)

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.